



INFORMATIONEN ZUM WAHLPFLICHTBEREICH 1

Liebe Eltern, Liebe Schülerinnen und Schüler,

mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen und Euch den Wahlpflichtbereich vorstellen, der ab dem 7. Schuljahr neu in die Stundentafel aufgenommen wird.

Nach einem Jahr nicht differenziertem Unterricht im Klassenverband kommt diesem eine besondere Bedeutung zu:

Durch den Wahlpflichtbereich soll jede Schülerin und jeder Schüler die Möglichkeit zur Schwerpunktbildung nach ganz individuellen Fähigkeiten und Neigungen erhalten.

Diese Entscheidung ist sehr wichtig, da das WP-Fach als Hauptfach von der Klasse 7 bis zur Klasse 10 unterrichtet wird und abschlussrelevant ist.

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen und Euch diese Wahlentscheidung erleichtern:

In ihr wird der Wahlpflichtbereich unserer Schule beschrieben und damit werden die Informationen der Elternveranstaltung noch einmal zusammengefasst und in Erinnerung gerufen.

Dazu gehören die allgemeinen Informationen und die speziellen Beschreibungen der einzelnen Fachangebote.

Darüber hinaus beraten und helfen die Klassen- und Fachlehrerinnen weiter. Wir bitten Sie und Euch, deren Empfehlungen sehr ernst zu nehmen und bei der Wahl zu bedenken.

Martin Billen
- stellvertretener Schulleiter -

Eva Melching
- Abteilungsleiterin 1 -

Allgemeine Informationen

Wahl und Pflicht

Unsere Gesamtschule bietet Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Begabungen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Neigungen zu entfalten. Im Pflichtbereich erhalten alle eine grundlegende, allgemeine Ausbildung, während im Wahlpflichtbereich individuelle Schwerpunkte gesetzt werden können.

Die Wahl im WP-Bereich wird nach Beratung durch die Lehrkräfte von den Eltern getroffen und ist verbindlich für vier Jahre.

Lernbereiche an unserer Schule

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 werden die Pflichtfächer in Lernbüros und Werkstätten unterrichtet. In der Jahrgangsstufe 7 beginnt der differenzierte Wahlpflichtbereich mit folgenden Fächern zur Auswahl:

- **Spanisch als zweite Fremdsprache**
- **Arbeitslehre (Hauswirtschaft, Technik, Wirtschaft)**
- **Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie)**
- **Darstellen und Gestalten**
- **Informatik**

Kriterien für die Wahlentscheidung

Alle WP-Fächer sind gleich wichtig und entscheiden nicht über den Schulabschluss. Das gewählte Fach wird bis zum 10. Schuljahr beibehalten und beeinflusst den Abschluss. Die Klassenkonferenz gibt eine Empfehlung basierend auf den Einschätzungen der Lehrkräfte im Pflichtbereich. Bei Meinungsverschiedenheiten erfolgt eine individuelle Beratung.



Hinweise zur Fremdsprachenwahl

Pflichtbelegung der Fremdsprachen zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife

Beim Wählen der Fremdsprachen ist zu beachten, dass bestimmte Voraussetzungen für den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) erfüllt sein müssen. An unserer Schule können Schüler zu verschiedenen Zeitpunkten eine zweite Fremdsprache erlernen:

- Beginn in Klasse 7 mit Spanisch
- Beginn in Klasse 9 mit Niederländisch (4-stündig)
- Beginn in der Oberstufe (Einführungsphase, Klasse 11: Spanisch oder Niederländisch)

Wenn die zweite Fremdsprache, die in Klasse 7 oder 9 begonnen wurde, am Ende der 10. Klasse bzw. der Einführungsphase abgeschlossen wird, ist die Fremdsprachenverpflichtung erfüllt.

Eine neu beginnende Fremdsprache in der Einführungsphase muss bis zum Ende der zweijährigen Qualifikationsphase gewählt werden (Einführungsphase = 11. Klasse, Qualifikationsphase = 12. + 13. Klasse).

Was bedeutet das konkret für die Wahl einer Fremdsprache als WP-Fach?

Ob also zum Beginn der Klasse 7 eine Fremdsprache als WP-Fach gewählt wird oder nicht, schränkt nicht das Erreichen der allgemeinen Hochschulreife ein.

SPANISCH

Spanisch als zweite Fremdsprache bietet vielfältige Vorteile. Als Weltsprache, nach Chinesisch, Englisch und Hindi, wird sie von rund 360 Millionen Menschen gesprochen. Kenntnisse in Spanisch sind unverzichtbar für die Kommunikation in spanischsprachigen Ländern und bei internationalen Behörden. Wer Spanisch beherrscht, erleichtert sich nicht nur das Reisen und Leben in diesen Ländern, sondern auch den Zugang zu ihrer reichen Kultur und Geschichte.

Spanien, obwohl nicht Nachbarland, ist von Deutschland aus leicht erreichbar und bietet eine Vielzahl kultureller und landschaftlicher Attraktionen sowie eine ausgezeichnete Küche. Zudem erleichtert das Erlernen von Spanisch das Verständnis anderer romanischer Sprachen wie Französisch, Portugiesisch oder Italienisch.

Nicht zuletzt kann das Erlernen dieser melodischen Sprache auch einfach Freude bereiten, da sie sich stark von Deutsch oder Englisch unterscheidet.

Was und wie wird gelernt?

Am Ende der 10. Klasse Spanischunterricht erhält man nicht nur Einblicke in die Lebensverhältnisse Spaniens, sondern auch grundlegende Kenntnisse in Vokabular und Grammatik. Man lernt z.B. Einkaufsgespräche zu führen, nach dem Weg zu fragen, Ausdrucksformen für den Besuch beim Arzt, den Restaurantbesuch u.ä.

Wie im Englischunterricht unterstützen Medien wie DVDs, Folien, CDs, Filme und spezielle Übungsprogramme das Lernen. Das Lernziel umfasst Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben.

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER, DIE SPANISCH WÄHLEN, SOLLTEN BEREIT SEIN, REGELMÄßIG ZEIT FÜR DAS LERNEN VON VOKABELN UND GRAMMATISCHEN STRUKTUREN ZU INVESTIEREN. AKTIVE MITARBEIT IM UNTERRICHT IST ENTSCHEIDEND, DA SPRACHEN DURCH SPRECHEN GELERNT WERDEN.

ARBEITSLEHRE

Der Lernbereich Arbeitslehre setzt sich gleichermaßen aus drei Fächern zusammen:

- **Haushaltslehre**
- **Technik**
- **Wirtschaftslehre**

Neben den Fremdsprachen, Naturwissenschaften, Informatik und Darstellen & Gestalten ist Arbeitslehre ein gleichwertiger Schwerpunkt im Wahlpflichtbereich. Dieser Unterricht bietet Schülerinnen und Schülern, die Interesse an praktischen Tätigkeiten im täglichen Leben und der Arbeitswelt haben, besondere Lernchancen.

Das Arbeitslehrekonzept unserer Schule gestaltet den Unterricht im WP-Fach Arbeitslehre in den Jahrgangsstufen mit Hauswirtschaft / Wirtschaftslehre und Technik / Wirtschaftslehre alternierend.

Das bedeutet, dass die Lerninhalte der einzelnen Fächer nicht „nebeneinander“ unterrichtet werden, sondern als „Arbeitslehre“ anhand von einzelnen Unterrichtseinheiten den Schülerinnen konkret anschaulich angeboten werden.

Technisches Zeichnen

- Idee, Entwurf, Planung, Umsetzung
- Lesen und Zeichnen von Plänen
- Umgang mit dem Zeichenbrett
- Linienarten und Normschriften
- Tafelprojektionen
- Perspektivisches Zeichnen
- Übungen zum technischen Zeichnen

Werkstoffkunde

- Holz, Metall, Kunststoff
- Vom Rohstoff zum Fertigprodukt
- Der Wald und Sägewerkbesuche
- Holz- und Metallbearbeitung
- Kunststoffarten und -bearbeitung
- Ökonomische und ökologische Aspekte

Maschinentechnik

- Elektronik und Computersteuerung
- Elektrotechnik
- Antriebssysteme
- Benutzung und Funktionsweise

Bauen und Wohnen

- Lebensstandard gestern, heute, morgen
- Finanzielle Planung im Haushalt
- Umwelt und Technik
- Energieformen und -gewinnung

Produktion

- Handwerk und Industrie
- Metallgewinnung (Hochofenprozess)
- Werkzeuge und Faktoren der Arbeit
- Kapital und Boden

Kombination von Hauswirtschaft und Wirtschaftslehre:

- Essen und Trinken
- Wasser- und Abfallmanagement
- Gesunde Ernährung
- Preis- und Qualitätsvergleich
- Vermarktung und Verbraucherrecht

Essgewohnheiten

- Entwicklung von früher bis heute
- Grundlagen der Ernährungslehre und Grundnahrungsmittel
- Probleme der Fehlernährung und Vollwerternährung
- Gartentechniken

Bedürfnisse im Haushalt

- Leben und Arbeiten im Haushalt
- Auskommen mit dem Einkommen
- Preis- und Qualitätsvergleich
- Vermarktung
- ökologische und ökonomische Aspekte im Haushalt
- Verbraucherrecht und Verbraucherberatung

Die Unterrichtsinhalte sind praxisnah gestaltet und eng mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler verknüpft. In allen Jahrgangsstufen wird darauf geachtet, dass die theoretischen Inhalte der Wirtschaftslehre im Rahmen des zweiten oder dritten Fachs Technik bzw. Hauswirtschaft praktisch angewendet werden.

Die Materialkosten betragen derzeit 10,-€ pro Halbjahr.

DER LERNBEREICH ARBEITSLEHRE SOLLTE NICHT VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER GEWÄHLT WERDEN, DIE NUR AN EINEM DER DREI FÄCHER INTERESSE HABEN.



NATURWISSENSCHAFTEN

Naturwissenschaften und ihre Anwendungen prägen unsere Welt und beeinflussen viele Lebensbereiche. Angesichts der aktuellen Herausforderungen unseres Planeten sind Kenntnisse in

- **Biologie**
- **Chemie und**
- **Physik,**

unerlässlich, um unsere Umwelt zu verstehen und verantwortungsbewusst damit umzugehen.

Diese Fächer werden im Wahlpflichtbereich von Klasse 7 bis 10 nicht getrennt unterrichtet, sondern integriert. Das bedeutet, dass die Themen nicht von den Fachbereichen vorgegeben werden, sondern die geeignete Wissenschaft je nach Problemstellung ausgewählt wird.

Ein Beispiel: Wenn im Unterricht Farben behandelt werden, kommen physikalische Erklärungen zum Regenbogen, chemische Prozesse zur Färbung von Kleidung und biologische Grundlagen des Sehens zum Einsatz.

Dieses Konzept ermöglicht eine ganzheitliche Betrachtung und zeigt, dass die Naturwissenschaften den Themen dienen und nicht umgekehrt.



Welche Themen im WP-Fach Naturwissenschaften behandelt werden, erfahren Sie im Folgenden:

Jahrgangsstufe 7/8

Jahrgangsstufe 9/10

Boden:

- Wie entstehen unterschiedliche Bodentypen?
- Was lebt im Boden?
- Stoffkreisläufe

Farben:

- Wie sehen wir Farben?
- Wie kann man Farben mischen?
- Farbstoffe herstellen

Recycling:

- Welche Eigenschaften haben Stoffe?
- Wieso ist Recycling so wichtig?
- Wie sortiert man Müll?

Haut:

- Welche Funktionen hat die Haut und wie zeigen sich die Funktionen in ihrem Aufbau?
- Wie kann man die Haut schützen?
- Herstellung von Hautpflegeprodukten

Kleidung:

- Stoffe als Energieträger

**WER SOLLTE NATURWISSENSCHAFTEN WÄHLEN?
SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DIE**

- INTERESSE AN NATURWISSENSCHAFTLICHEN THEMEN HABEN,
- GERNE GRÜNDLICH FORSCHEN UND ENTDECKEN WOLLEN,
- MIT EMPFINDLICHEN GERÄTEN SORGFÄLTIG UMGEHEN WOLLEN.



DARSTELLEN & GESTALTEN (D&G)

Im Lernbereich Darstellen und Gestalten im 7. Jahrgang wird das Spektrum der Wahlpflichtfächer um ein kulturelles Praxisangebot erweitert. Dabei werden Inhalte und Methoden aus Kunst, Musik, Deutsch und Sport kombiniert, um kreative Aufgaben zu lösen. Die Analyse und Reflexion von Bildsprache, Wortsprache, Musiksprache und Körpersprache stehen dabei im Fokus der Kursarbeit.

Für die konkrete Unterrichtsarbeit bedeutet dies, dass

- Grundbegriffe der vier Sprachbereiche theoretisch erarbeitet und praktisch geübt werden,
- Grundtechniken der Mimik und Gestik, der Bewegung und der Darstellung erprobt werden,
- kleine Szenen bis hin zu ganzen Stücken geplant, geschrieben, inszeniert und gespielt werden,
- eigenständig Kulissen, Kostüme und Requisiten entworfen und gestaltet werden,
- ungewöhnliche Produkte wie Animationsfilme, Hörspiele, Fotostorys oder Themenbücher hergestellt werden,
- Präsentationsformen wie Choreographien, Maskenspiel, Ausstellungen, rhythmisch-klangliche Collagen und Musikstücke angewendet werden.



Die einzelnen Schuljahre werden jeweils unter einem Oberthema stehen, das die Richtung der einzelnen Unterrichtsprojekte lenkt.

Der Lernbereich Darstellen und Gestalten verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler in ihrer kreativen Ausdruckskraft zu fördern und ihnen ihre individuellen schöpferischen Kompetenzen bewusst zu machen.

Im reflektierten Austausch in der Gruppe soll dabei auch die soziale Kompetenz des Einzelnen und der Spaß an der gemeinsamen Arbeit gefördert werden.

Die Arbeitsergebnisse werden in Form von Kursarbeiten geprüft und gesichert, wobei der praktische Teil den Großteil der Bewertung ausmacht.

DAS WAHLPFLICHTFACH D&G SOLLTEN KINDER ALS HAUPTFACH WÄHLEN, DIE

- INTERESSE AN DARSTELLENDER, GESTALTERISCHER, LITERARISCHER, TÄNZERISCHER UND MUSIKALISCHER ARBEIT HABEN,
- IHRE KREATIVEN FÄHIGKEITEN ERKUNDEN, WEITERENTWICKELN UND VERBESSERN WOLLEN,
- IN DER GRUPPE LERNEN WOLLEN, SICH SELBST BESSER EINZUSCHÄTZEN, UND KONSTRUKTIV UND ERGEBNISORIENTIERT MIT ANDEREN PRAKTISCH ZUSAMMEN ARBEITEN WOLLEN,
- WENIG SCHEU HABEN, SICH VOR ANDEREN ZU PRÄSENTIEREN.



INFORMATIK

Der Einsatz von Informatiksystemen, wie Smartphones, Computern, Tablets usw., ist in unserer Welt kaum noch wegzudenken. Und doch, trotz ihrer weiten Verbreitung, fällt es manchmal schwer sich vorzustellen, wie genau diese digitalen Helfer funktionieren. Welche Technik steckt dahinter? Wie kommt es, dass man genau das auf dem Bildschirm sieht, was man da eben so sieht? Laufen im Hintergrund wirklich nur Nullen und Einsen durch den Computer? Wie programmiert man diese Geräte, damit sie das tun, was man wirklich von ihnen erwartet?

Einem Teil dieser Fragen sind die Schülerinnen und Schüler schon in der Informatik in der sechsten Jahrgangsstufe nachgegangen. Das Wahlpflichtfach Informatik schließt hier direkt daran an. Im Laufe der drei Jahre bis zum Abschluss der Klasse 10 werden schon bekannte Themen vertieft wie:

- Algorithmen in der Lebenswelt der Schüler:innen
- Codierung von Daten
- Kryptologie
- Programmieren mit Scratch
- Programmieren mit Xlogo
- Informatik, Mensch, Gesellschaft

Neue Themengebiete, wie das Programmieren mit Python, die Automatentheorie, Technische Informatik, Datenbanken, Tabellenkalkulation, Künstliche Intelligenz, Netzwerke, HTML und CSS werden erschlossen.



DAS WAHLPFLICHTFACH INFORMATIK SOLLTEN KINDER ALS HAUPTFACH WÄHLEN, DIE

- SPAß DARAN HABEN, PROBLEME ZU LÖSEN,
- AUSDAUER BESITZEN, DA LÖSUNGEN OFT NICHT SOFORT ERSICHTLICH SIND,
- FÄHIGKEITEN ZUR SELBSTSTÄNDIGEN ARBEIT ENTWICKELN WOLLEN,
- INTERESSE AN MATHEMATIK UND TECHNIK ZEIGEN,
- FÄHIGKEIT ZUM LOGISCHEN UND STRUKTURIERTEN DENKEN ENTWICKELN ODER VERBESSERN WOLLEN.

